

Ein besonderes Lob gebührt unseren "jungen" Heligoniern, die trotz ihrer erst kurzen Zeit erlebter Heligonischer Geschichte ein bereits erstaunlich gutes Wissen an den Tag legten!

Eine ausführliche Veröffentlichung einschließlich detaillierter Aufstellung der Einzelergebnisse sowie weiterführende Zusatzinformationen sind bei der Studienleitung unter oben aufgeführter Korrespondenzadresse zu beziehen.

Helios = Bote

Ausgabe 56
Sonder-Einlegeblatt

Die Ergebnisse der offiziellen heligonischen Betis-Studie (Befragung einiger Testpersonen über innerheligonische Sachen)

Auftraggeber und Korrespondenzadresse:

Heligonisches Ministerium für Bildung und Kultus, Schustergasse 5c, Ankur, Ostarien

Im Rahmen der diesjährigen Feierlichkeiten für das "10-jährige Heligonische Jubiläum" führte das Heligonische Ministerium für Bildung und Kultus eine Studie zum aktuellen Bildungsstand der Heligonischen Bevölkerung durch. Hierfür wurden ca. 40 Testpersonen heligonischen Hintergrundes befragt, die einen vorgelegten Befragungsbogen in Kleingruppen von 1-4 Personen innerhalb einer vorgegebenen Zeit bearbeiteten. Die Anzahl der eingereichten Fragebögen betrug $n=17$. Es wurden Fragen zu insgesamt 7 verschiedenen Themengebieten gestellt. Die Auswertung erfolgte regionsgebunden anhand der angegebenen Herkunftsorte der Testpersonen bzw. -gruppen. Bei mehreren abgegebenen Fragebögen vertretener Regionen wurden die erzielten Ergebnisse sowohl als Einzelwerte als auch zusammengefasst zu einer regionalen Gesamtwertung berücksichtigt.

Ergebnisse:

Gesamtwertung:

In der Gesamtwertung wurde bei $n=17$ bearbeiteten Fragebögen ein Gesamtdurchschnitt von 81,2 Punkten erreicht. Dies entspricht 63,8% korrekter Antworten bei 127,5 erreichbaren Punkten. In den einzelnen Kategorien wurden die folgenden Resultate erzielt:

Geographie	73,0 % richtige Antworten
Religion	71,1 %
Mysterium u. heligonisches Rätsel	64,4 %
Diverses / Boulevardpresse	62,8 %
Allgemeinwissen	61,1 %
Conereignisse	57,5 %
Geschichte	50,0 %

Beste Einzelwertungen:

1. Platz (113,5 P.): Isabella v. Kendesey, Jareck v. Jolberg, Rehger Drahtzieher, Schwester Hiltrud v. Rodi (Ostarien)
2. Platz (109,5 P.): Hannes Reichenbach, Londa v. Sargentis, Rasmus Adastrasus (Universität Idyllie zu Tlamana)
3. Platz (108 P.): Leabell v. Tlamana, Herian v. Carajon (Ligonii)
4. Platz (106 P.): Koldewaiht v. Hautzensteyn, Leomar v. Drachenhain (Drachenhain)
5. Platz (104,5 P.): Erleuchteter Ordo Mechanicus (Großes fliran. Reich v. Heligonia)

Regio-Ranking:	erreichte Punktzahl
Platz 1: Ostarien	113,5 P.
Platz 2: Großes fliranisches Reich von Heligonia	104,5 P.
Platz 3: Beridhan	97,5 P.
Platz 4: Universität Idyllie zu Tlamana	96 P.
Platz 5: Brazfurt	87,5 P.
Platz 6: Betis	83,5 P.
Platz 7: Drachenhain	81,5 P.
Platz 8: Thal	80,8 P.
Platz 9: Ligonii	76,5 P.
Platz 10: Universität Cambrück	67 P.
Platz 11: Darian	51,5 P.
Platz 12: Angaheym	26 P.

(Nicht vertreten: Norrland-Brassach, Sedomee)

Bewertung:

Die Auswertung der vorliegenden BETIS-Studie 2005 ergab insgesamt sehr erfreuliche Resultate, die von einem allgemein guten Bildungsniveau der Bevölkerung zeugen. Eine durchschnittliche Gesamtpunktzahl von 81,2 Punkten (entsprechend einem Anteil von 63,8% korrekt beantworteter Fragen) erfüllte vollauf alle gesetzten Erwartungen der Studienleiter.

Bei weiterführender Betrachtung zeigt sich ein tendenzielles Nord-Süd-Gefälle zugunsten des Nordens, das durch herausragende obere Plätze der Nordheligonier in den Einzelwertungen untermauert wird. Diese Tendenz setzt sich auch im Vergleich der teilnehmenden Universitäten fort, wobei die Universität Idyllie zu Tlamana einen deutlichen Vorsprung zur weiter im Süden gelegenen Universität zu Cambrück ausbauen konnte. Auch die Kleinsiedlung Brazfurt (Nordlande) bestätigt den positiven Trend zugunsten der nördlichen Gebiete. Nicht zuletzt überraschten auch einige legal eher randständige Gruppen (EON, Beridhan) durch ihre gute Platzierung.

Unsere herzliche Gratulation für hervorragende Leistungen geht geschlossen an alle teilnehmenden Heligonier, die engagiert und "untrainiert" ihr umfassendes Wissen über unser Land unter Beweis stellten.

Insbesondere gilt unsere Anerkennung für herausragende Einzelwertungen der Gruppe Ostarien, die erneut mit ostarischer Gründlichkeit überzeugen konnte,

den ehrenwerten Magistres der Universität Idyllie zu Tlamana, die einmal mehr ihr beeindruckendes Wissen unter Beweis stellten,

Ligonii, vertreten durch Baronin Leabell von Tlamana und Baron Herian von Carajon, die durch ihre Zusammenarbeit zusätzlich eine Nominierung für den diesjährigen Heligonischen Friedenspreis erhalten,

dem neuen Fürsten von Drachenhain und dem Baron von Luchnar, die sich ihrer Ämter nicht nur in Kraft und Geschick, sondern auch in dieser Disziplin ohne Zweifel als würdig erwiesen,

dem Erleuchteten Ordo Mechanicus, der in seiner bisherigen Außenseiterrolle offensichtlich nicht unterschätzt werden sollte,

sowie letztendlich der Krähe, die posthum die Universität zu Idyllie (Gesamtwertung) auf die Plätze verweisen konnte.